Atollan®

Kontakt-Fungizid gegen Pilzkrankheiten an Kernobst, Steinobst, Reben, und Zierpflanzen

Kurzbeschrieb
Atollan hat reine Kontaktwirkung und wirkt vorbeugend und abstoppend gegen viele wichtige Pilzkrankheiten im Obstbau, Weinbau und Zierpflanzen.

Wirkstoffe
70% Dithianon

Formulierung
Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Trademark
Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer
W-5417-1

Wirkungsweise
Dithianon ist ein sogenanntes multi-site Kontaktfungizid und gehört zu den Chinonen. Dithianon beeinflusst verschiedene wichtige Enzyme der Schadpilze und stört deren Zellatmung. Gegenüber Dithinanon sind bis anhin noch nie Resistenzen aufgetreten, weshalb sich Atollan in Fungizid-Programmen hervorragend als Mischungspartner oder als Antiresistenz-Strategie eignet.

Anwendung Obstbau
Kernobst (Äpfel, Birnen)
Dosierung: 0.05% (0.8 kg/ha) Atollan gegen Schorf an Apfel- und Birnenkulturen ab Austrieb bis Ende Juni. Gegen Apfelmehltau in Tankmischung mit 0.24 l/ha Slick oder 0.5 l/ha Cyflamid einsetzen. Je nach Witterung und Befallssituation alle 8-12 Tage behandeln. Bei starkem Schorfdruck 3.2 l/ha Stamina S zugeben. Behandlungen nach der Blüte: Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 3400 g des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10’000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Kirschen
Dosierung: 0.05% (0.8 kg/ha) gegen Schrotschuss, Bitterfäule und Sprühfleckenkrankheit. Gegen Schrotschuss je eine Behandlung vor der Blüte und in die Blüte. Gegen die übrigen Krankheiten nach der Blüte alle 2-3 Wochen behandeln bis 3 Wochen vor der Ernte. Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Monilia empfiehlt sich ein Behandlungs-Programm mit einer Vorblütebehandlung mit Atollan, gefolgt von 3 Behandlungen mit 0.1% Amistar je einmal in die aufgehende Blüte, in die volle Blüte und im Schorniggel-Stadium, gefolgt von Atollan bis 3 Wochen vor der Ernte. Pro Parzelle und Jahr insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10’000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Zwetschgen
Dosierung: 0.05% (0.8 kg/ha) gegen Narren- oder Taschenkrankheit mit einer einmaligen Behandlung bei Knospenaufbruch. Gegen Zwetschgenrost 0.05% (0.8 kg/ha) mit je einer Behandlung Ende Juni und Ende Juli. Wartefrist 3 Wochen. Pro Parzelle

und Jahr insgesamt nicht mehr als 1680 g des Wirkstoffs Dithianon pro ha anwenden.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Baumvolumen anzupassen.

Anwendung Weinbau

Reben

Schwarzfleckenkrankheit: 0.075% (0.6 kg/ha) Atollan, erste Behandlung im Grünpunkt-Stadium, zweite Behandlung nach 8-10 Tagen.

Rotbrenner: 0.075% (1.2 kg/ha) Atollan, erste Behandlung auf 5-10 cm lange Triebe, Folgebehandlungen bis zur Blüte alle 8-10 Tage.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 55 (G) und eine Referenzbrühmenge von 800 l/ha (Berechnungsgrundlage).

Falscher Mehltau: 0.05% (0.8 kg/ha) Atollan, erste Behandlung auf 10-15 cm lange Triebe, Folgebehandlungen bis zur Blüte alle 8-10 Tage. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Keine Behandlung von Tafeltrauben. Maximal 8 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit einem Produkt, das den Wirkstoff Dithianon enthält. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle an das Laubwandvolumen anzupassen.

Anwendung Zierpflanzen

Azaleen

Dosierung: 0.05% (0.75 kg/ha) Atollan gegen die Orhläppchenkrankheit der Azaleen. Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage.

Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)

Dosierung: 0.05% (0.75 kg/ha) Atollan gegen Falschen Mehltau, Rostpilze, Blattflecken-krankheiten. Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage.

Blumenkulturen und Grünpflanzen

Dosierung: 0.05% (0.75 kg/ha) Atollan gegen Falschen Mehltau, Rostpilze, Blattfleckenpilze. Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage.

Rosen

Dosierung: 0.05% (0.75 kg/ha) Atollan gegen Sternrusstau, Blattfleckenpilze, Falsche Mehltaupilze und Rostpilze der Rosen. Erste Behandlung bei Befallsgefahr durchführen, Folgebehandlungen alle 8-10 Tage.

Auflagen

Atollan alleine darf im Kernobst nur bis Ende Juni eingesetzt werden. Atollan kann bei sensiblen Personen zu Hautallergien führen. In diesen Fällen ist auf andere Wirkstoffe auszuweichen. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m (20 m in Weinbau und Zierpflanzen) zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Keine Behandlung von Tafeltrauben.

Mischbarkeit

Atollan ist mischbar mit unseren Fungiziden Stamina S, Sufralo, Talendo, Slick, Frupica SC, mit dem Insektizid Gazelle SG sowie mit Goëmar Produkten. Auflagen der Mischpartner beachten! Nicht mischbar mit Mineralöl.

Anbauprogramm
Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse
Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen. Atollan zeichnet sich durch eine gute Regenfestigkeit aus.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge
Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Lagerung
Kühl, trocken und frostfrei lagern. Angebrochene Packungen wieder gut verschliessen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren. Von Nahrungs- und Futtermitteln fernhalten.

Mittelreste und Leergebinde
Leere Verpackungen nicht weiterverwenden und ungereinigt der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer
Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort
ACHTUNG

H-Sätze
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. **H302** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

EUH-Sätze
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P264 Nach Handhabung Hände gründlich waschen.
P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
P330 Mund ausspülen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P391 Ausgetretene Mengen auffangen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.
P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

GHS09

GHS07

Notfallauskunft bei Vergiftungen
Tox Info Suisse 24-h-Notrufnummer: 145 (aus dem Ausland: +41 44 251 51 51).

Packungsgrösse
10 03 43 Karton zu 4 x 5 kg
10 03 43 Einzelpackung zu 5 kg

Packungsgrösse
10 03 39 Einzelpackung zu 800 g
10 03 39 Karton zu 12 x 800 g

Kontakt
Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00
info@staehler.ch
http://www.staehler.ch